

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Agrarausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten KO Ing. Norbert Hofer, Markus Wiesler, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 0307) betreffend „Wertschätzung bringt Wertschöpfung – Zukunftssichere Landwirtschaft im Burgenland.“ (Zahl 2100-0243) (Beilage 0482).

Der Agrarausschuss hat den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten KO Ing. Norbert Hofer, Markus Wiesler, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend „Wertschätzung bringt Wertschöpfung – Zukunftssichere Landwirtschaft im Burgenland.“ in seiner 3. Sitzung am Mittwoch, dem 26.10.2025, beraten.

Landtagsabgeordneter Markus Wiesler wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Markus Wiesler den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen EntschlieÙungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung des Landtagsabgeordneten Fabio Halb stellte dieser einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Fabio Halb gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der FPÖ und ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Agrarausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten KO Ing. Norbert Hofer, Markus Wiesler, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend „Wertschätzung bringt Wertschöpfung – Zukunftssichere Landwirtschaft im Burgenland.“, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Fabio Halb beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 26. November 2025

Der Berichterstatter:  
Markus Wiesler eh.

Die Obfrau:  
DI Carina Laschober-Luif eh.

An die  
Präsidentin des Burgenländischen Landtages  
Frau Mag.a Astrid Eisenkopf  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 26. November 2025

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Dr. Roland Fürst, Wolfgang Spitzmüller, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, Zahl 2100-0243, welcher wie folgt abgeändert wird:**

**Der Landtag wolle beschließen:**

## **Entschließung**

### **des Burgenländischen Landtages vom .... Betreffend „Wertschätzung bringt Wertschöpfung – Zukunftssichere Landwirtschaft im Burgenland“**

Zum unter Zahl 2100-0243 eingebrachten selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten KO Ing. Norbert Hofer, Markus Wiesler, Kolleginnen und Kollegen hält der Burgenländische Landtag fest:

Die burgenländische Landwirtschaft ist ein wesentlicher Baustein für Versorgungssicherheit, regionale Wertschöpfung und den Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft. Die Landesregierung unterstreicht diese Bedeutung im „Zukunftsplan Burgenland 2030“ und verfolgt eine klare Strategie zur Stärkung bäuerlicher Betriebe, zur ökologischen Nachhaltigkeit sowie zur regionalen Vermarktung und Bewusstseinsbildung.

Mit Programmen wie „Bioland Burgenland“, dem Ausbau der Bio-Genossenschaft, der Stärkung der regionalen Tierhaltung durch Prämienmodelle, gezielten Landesförderungen für Investitionen, Forschungsinitiativen zu klimafitten Anbaumethoden und innovativen Konzepten wie Agri-Photovoltaik setzt das Land bereits umfassende Maßnahmen im Interesse der burgenländischen Landwirtschaft.

Auch im Bildungsbereich sowie in öffentlichen Einrichtungen bestehen klare Vorgaben zur verstärkten Verwendung regionaler und biologischer Lebensmittel, etwa durch das Qualitätszertifikat „besser essen“, das bereits verbindliche Qualitäts- und Regionalitätskriterien sicherstellt. Ergänzend dazu unterstützt die Landesregierung Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Maßnahmen zur Stärkung des ländlichen Raumes und der bäuerlichen Betriebe.

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zu diesen im Regierungsprogramm verankerten Zielsetzungen und bekräftigt seine Unterstützung für deren Umsetzung. Die Landesregierung wird ersucht, die bestehenden Maßnahmen weiterhin mit hoher Priorität voranzutreiben und insbesondere:

- die burgenländische Landwirtschaft als zentralen Faktor für Versorgungssicherheit, Kulturlandschaft und regionale Wirtschaftskraft weiter zu stärken;
- faire wirtschaftliche Rahmenbedingungen für landwirtschaftliche Betriebe auf Bundes- und EU-Ebene einzufordern, insbesondere im Sinne der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit, wie im GAP-Strategieplan 2023–2027 vorgesehen;
- den Einsatz regionaler Lebensmittel in öffentlichen Einrichtungen des Landes weiter auszubauen, unter Nutzung und Weiterentwicklung bestehender Systeme;

- sich für überregionale Regelungen einzusetzen, die Importstandards hinsichtlich Umwelt, Tierwohl und Sozialkriterien an jene der heimischen Produktion angleichen;
- Betriebe durch unbürokratische Förder- und Entwicklungsprogramme zu unterstützen, insbesondere in Bereichen wie Investitionen, Tierhaltung, Betriebsmanagement und Innovation;
- Maßnahmen zur Einkommensstützung im Rahmen der bestehenden Strategiepläne weiterhin zu forcieren;
- die Attraktivität der Landwirtschaft für junge Menschen zu stärken, insbesondere durch Maßnahmen in den Bereichen Wissenstransfer, Innovation, Diversifizierung und ländliche Entwicklung;
- Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit zu regionalen Lebensmitteln, Nachhaltigkeit und bäuerlicher Arbeit weiterzuführen und auszubauen, wie im Rahmen Klimastrategie und der Bio-Wende-Initiativen vorgesehen.

### **Der Landtag hat beschlossen:**

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zur konsequenten Umsetzung der im „Zukunftsplan Burgenland 2030“ verankerten Maßnahmen zur Stärkung der burgenländischen Landwirtschaft und zur weiteren Sicherung der regionalen Versorgung, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit der bäuerlichen Betriebe.